



## **JAEGER-LECOULTRE PRÄSENTIERT „MADE OF MAKERS“**

### **EINE GEMEINSCHAFT VOLLER SELTENER TALENTE UND KREATIVITÄT**

„Made of Makers“ bereichert den Dialog, der seit langem zwischen Uhrmacherkunst, Handwerkskunst und bildender Kunst besteht, und ist ein tiefgreifender Ausdruck der Grundprinzipien, welche die Manufaktur Jaeger-LeCoultre seit jeher ausmachen: Kreativität, Fachwissen und Präzision. Mit höchstem Respekt für den Menschen hinter dem Projekt – seine geistige Kreativität und sein handwerkliches Geschick – ist das Programm internationalen Künstlern gewidmet, die die Werte der Grande Maison teilen und mit ihren Arbeiten neue Ausdrucksformen durch andere und häufig unerwartete Materialien und Medien erforschen.

Wer sind die „Makers“? Sie sind die kreativen Köpfe von heute und die Gestalter von morgen. Bei Jaeger-LeCoultre sind es die Meisteruhrmacher, in anderen Bereichen sind es die Designer, Spitzenköche, bildenden Künstler, Musiker und noch viele mehr. Auch wenn die am Projekt beteiligten Partner alle dafür bekannt sind, sich mutigen Träumen hinzugeben und dadurch neue Horizonte in ihrer jeweiligen Disziplin aufzuzeigen, teilen sie gemeinsam mit unseren Uhrmachern den großen Respekt für die Vergangenheit als kreative Basis. „Made of Makers“ unterstreicht die Bedeutung, Brücken zu schlagen zwischen der Vergangenheit und der Zukunft – und zu würdigen, was entsteht, wie es entsteht und wer es entstehen lässt.

„Gemäß der Philosophie unseres Gründers Antoine LeCoultre, war unsere Manufaktur schon immer von der Überzeugung getrieben, dass es entscheidend ist, aufgeschlossen zu sein, um wirklich innovativ zu sein und Grenzen zu überschreiten. Durch „Made of Makers“ suchen wir nach neuen Perspektiven, um zu erfahren, wie das Vorgehen in der Uhrmacherkunst, in der bildenden Kunst und in anderen kreativen Bereichen den Erfahrungsschatz bereichern kann“, sagt Catherine Rénier, CEO von Jaeger-LeCoultre. „Deshalb arbeiten wir mit fortschrittlichen Künstlern und höchst kreativen Handwerkern zusammen, deren Arbeiten unsere Sinne herausfordern, unseren Geist beflügeln und uns emotional sehr berühren. Wir unterstützen sie, indem wir neue Werke bei ihnen in Auftrag geben. Im Gegenzug fördern sie die Kreativität und den stetigen Fortschritt unserer Maison.“

Alle von Jaeger-LeCoultre beauftragten Künstler besichtigen die Manufaktur im Schweizer Vallée de Joux, um die natürliche Schönheit der Landschaft in sich aufzunehmen, Zeit mit den Uhrmachern und mit den Handwerkern in den Ateliers der Métiers Rares® zu verbringen und sich dadurch für ihre späteren Arbeiten inspirieren zu lassen.



Von grundlegender Bedeutung für diese Zusammenarbeit sind die tiefe menschliche Verbindung und die geteilte Wertschätzung für die entscheidende Rolle des Handwerks im kreativen Prozess. Als Schnittstelle der Inspiration, die verschiedene Ausdrucksformen der künstlerischen Vorstellungskraft und des handwerklichen Geschicks vereint, bietet „Made of Makers“ den Menschen ungeahnte Möglichkeiten der Auseinandersetzung. Vorgestellt werden verschiedene Wege, unsere sich fortwährend im Wandel befindliche Welt zu sehen und neue Dialoge entstehen zu lassen, die über den ersten visuellen Eindruck des Objekts hinausgehen.

### **Den kulturellen Dialog erweitern**

Seit mehreren Jahren bereits initiiert Jaeger-LeCoultre verschiedene gemeinsame Projekte mit Künstlern und Handwerkern aus ganz unterschiedlichen Disziplinen jenseits der Uhrmacherkunst. Daraus hervorgegangen ist eine Gemeinschaft aus kreativen Köpfen mit ähnlichen Werten und kreativen Konzepten, die zu neuen Dialogen führen.

Angespornt durch gemeinsame Projekte mit dem Multimediakünstler Guillaume Marmin, dem Typografie-Künstler Alex Trochut und dem Mixologen Matthias Giroud vereint die Maison 2022 diese Community im Rahmen des „Made of Makers“-Programms mit dem Ziel, den interdisziplinären Austausch und langfristige Verbindungen weiter zu fördern.

#### **GUILLAUME MARMIN – Ode an den Kosmos**

2022 kreierte der französische Multimediakünstler Guillaume Marmin für Jaeger-LeCoultre die Installation *Passengers: Through Time*. Sie befasst sich auf tiefgründige und spannende Weise mit dem Thema der „Stellar Odyssey“, indem sie auf die Schönheit des Unmerklichen und die Gesetze der Physik verweist. Durch ein komplexes und spannendes Zusammenspiel aus Licht, Klang und Bewegung entführt die Installation die Besucher auf eine himmlische Reise, in der sie die Hauptrolle spielen. Durch neue Herangehensweisen bei den traditionellen Konzepten der Skulptur, des Raums und der Zeit wird die ganze Größe des Kosmos erfasst, um sich mit der grundsätzlichen Frage zu beschäftigen, was genau Zeit eigentlich ist.

#### **MATTHIAS GIROUD – Eine himmlische Alchemie**

Matthias Giroud ist bekannt für seine avantgardistischen Kreationen. Er gehört zu den führenden Köpfen einer neuen Generation von Mixologen, die das Wissen eines Küchenchefs mit dem eines Parfümeurs und eines visuellen Künstlers kombinieren. Er verwandelt das Kreieren von Cocktails in eine Kunstform, die manchmal an Alchemie erinnert. Dank der Auseinandersetzung mit Temperatur, Textur, Farbe und Form, mit Gerüchen und Aromen begeistern seine Kreationen durch die Ausgewogenheit von künstlerischem Flair und technischem Know-how sowie durch eine große Liebe zum Detail. Für Jaeger-LeCoultre hat er eine Reihe höchst außergewöhnlicher Soft Cocktails zusammengestellt, die den himmlischen Ursprung der Zeitmessung würdigen und von den Wundern



am Nachthimmel, den Phänomenen der astronomischen Uhrmacherkunst und der natürlichen Fülle des Vallée de Joux inspiriert sind.

#### ALEX TROCHUT – Wenn Buchstaben keine Worte brauchen

Der in New York lebende Typografie-Künstler Alex Trochut hat die Werte der Grande Maison in einem neuen Alphabet eingefangen, die zu einer weiteren Signatur der Marke avancieren wird. Alex Trochut, für den das Buchstabendesign die „nonverbale Kommunikation des geschriebenen Mediums“ ist, ließ sich bei dem neuen *1931 alphabet* vom Art-Déco inspirieren – jener Stilrichtung, die die fortschrittlichen und modernen Werte der 1920er- und 1930er-Jahre zum Ausdruck brachte, jener Epoche, in der die Reverso entstand. Das kompromisslos moderne, neue *1931 alphabet* besitzt eine skulpturale Eigenschaft und eine visuelle Tiefe, die Dynamik und Bewegung erahnen lässt.

#### NINA MÉTAYER – Die Grenzen bei Form und Aroma verschieben

Die für ihre Originalität, Kunst und außergewöhnlichen Aromen gefeierte französische Konditormeisterin Nina Métayer führte die traditionelle *Pâtisserie* auf ganz neue Ebenen und verwandelte sie in eine eigene Kunstform. Für das 1931 Café von Jaeger-LeCoultre hat sie außergewöhnliche Gebäck-Kreationen entworfen, die nicht nur kunstvoll aussehen, sondern auch exzellent schmecken. Diese optischen Meisterwerke vereinen die Aromen des Vallée de Joux mit den zeitlos eleganten Formen des Art-Déco.

#### MICHAEL MURPHY – Ein Spiel mit der Wahrnehmung

Der amerikanische Künstler Michael Murphy beschreibt seine Installationen als „Illusionen von Bildern im dreidimensionalen Raum“. Sie veranlassen den Betrachter, seine Position zu wechseln, um sie vollständig erfassen zu können. Sobald sich der Betrachter bewegt, ändert sich sein Blickwinkel. Anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Reverso schuf er für Jaeger-LeCoultre das Werk *Spacetime*, das sich mit der Beziehung zwischen den drei Dimensionen des Raums und der vierten Dimension der Zeit befasst.

#### ZIMOUN – Das Wesen des Klangs

Der Schweizer Multimediakünstler Zimoun verwendet einfache Rohstoffe sowie zweckentfremdete Industrieteile, um daraus komplexe und zum Nachdenken anregende Klangbilder und -bewegungen zu erschaffen, die die traditionellen Vorstellungen von Bildhauerei, Raum und Zeit neu erfinden. Seine Installation *The Sound Maker*, die speziell für Jaeger-LeCoultre kreiert wurde, verweist auf die tiefe Verbindung zwischen den Uhrmachern der Manufaktur und der natürlichen Landschaft des sie umgebenden Vallée de Joux.

Jedes Jahr sind die Auftragsarbeiten Teil der Ausstellungen, die Jaeger-LeCoultre rund um den Globus organisiert. Sie bieten den Zuschauern neue Blickwinkel auf die Grande Maison und lassen sie Teil eines großen Dialogs über Kunst, Handwerk und Design werden.



„Jede Kunst ist eine Form der Kommunikation, angeregt durch einen Künstler oder durch eine künstlerische Sichtweise – und jede Reaktion eines Betrachters auf ein bestimmtes Werk ist wesentlicher Bestandteil dieser Kommunikation“, sagt Catherine Rénier. „Für uns und für die Künstler ist das „Made of Makers“-Programm eine Möglichkeit, mit unterschiedlichsten Menschen in Kontakt zu treten und ihnen auf einer ganz anderen Ebene zu begegnen, indem wir sie in einen neuen und vielleicht unerwarteten Dialog einbinden und ihnen die Möglichkeit bieten, die Welt durch verschiedene Sinne zu erleben.“

---

### **Über „Made of Makers“**

Das 2022 lancierte Programm „Made of Makers“ vereint eine Gemeinschaft aus Künstlern, Designern und Kunsthandwerkern aus unterschiedlichsten Bereichen jenseits der Uhrmacherkunst. Das Programm bereichert den Dialog, der zwischen Uhrmacherkunst und bildender Kunst besteht, und ist ein tiefgreifender Ausdruck der Grundprinzipien, welche die Manufaktur Jaeger-LeCoultre seit jeher ausmachen: Kreativität, Fachwissen und Präzision. Es konzentriert sich auf Kunstschaffende von Weltklasse, die die Werte der Maison teilen und deren Werke anhand unterschiedlicher und oft unerwarteter Materialien und Medien neue Ausdrucksformen erforschen. Jedes Jahr sind die neuen Auftragsarbeiten aus dem Programm Teil der Ausstellungen, die Jaeger-LeCoultre rund um den Globus organisiert. Sie befassen sich mit einem spezifischen Thema und bieten den Zuschauern neue Möglichkeiten, Teil eines großen Dialogs über Kunst, Handwerk und Design zu werden.

---

[jaeger-lecoultre.com](http://jaeger-lecoultre.com)